

Donnerstag

den 6. November

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1385. (1) Ad Nr. 2375.
Feilbietungs - Edict.

Von dem Bezirks - Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen des Andreas Binder aus Wien, wegen ihm zuerkannt schuldigen 500 fl., c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, dem Jacob Maizen von Losche, eigentümlichen, zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, in dem Markte Wipbach belegenen Kellers per Ribniki genannt, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 150 fl. M. M., im Wege der Execution bewilliget; hierzu ist, nachdem die erste Versteigerung - Tagung bereits unterm 14. April d. J., abgehalten, die zweyte auf den 25. October, und die dritte auf den 24. November Frühe von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzley mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bey der zweyten Versteigerung nicht um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, so che bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kaufsüßigen mit dem Besage zu erscheinen vorgeladen, daß sie die Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Wipbach am 23. October 1828.

Anmerkung. Bey der abgehaltenen zweyten Versteigerung ist der Keller Riemit nicht an Mann gebracht worden.

3. 167. (3) Edict. Nr. 1413.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Peter Prossen, in die Ausfertigung der Amortisations - Acte, rüchlich der auf den zu Krainburg, sub Conf. Nr. 112, liegenden, dem Anton Mayer gehörigen Hause haftenden, vorgeblich in Verlust gerathenen, von Valentin Rechberger ausgestellten, auf Namen der Helena und Gertraud Rechberger, lautenden Schuldobligation, ddo. 15. November 1802, intab. 27. July 1811, pr. 2464 fl. gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts anzumelden und rechtsgültig darzuthun, widrigens auf weiteres Ansuchen die besagte Schuldurkunde, eigentlich das darauf befindliche Intabulations - Certificat für null, kraft - und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks - Gericht Michelstetten zu Krainburg den 1. Februar 1828.

3. 562. (3) Edict.

Von dem vereinten Bezirks - Gerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Wegel, in die Ausfertigung der Amortisations - Acte, rüchlich des angeblich in Verlust gerathenen, von der Gertraud Stien ausgestellten, auf Namen der Maria Wegel lautenden, auf der, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 197, dienstbaren Hube, intabulirten Schuld - Scheins, ddo. 7. April, intab. 21. December 1805, pr. 200 fl. E. W., gewilliget worden: Es werden demnach alle Jene, welche auf obige Schuldurkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche binnen einem Jahre, 6 Wochen und drey Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden, widrigens auf weiteres Anlangen derselben, eigentlich das darauf befindliche Intabulations - Certificat für getödet, kraft - und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks - Gericht Michelstetten zu Krainburg den 15. April 1828.

3. 1049. (3)

Amortisations - Edict.

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Thomas Gaspertschitsch, als Erkläufer des Florian Gruber'schen Hauses, Nr. 33, in der Stadt Laibach, in die Ausfertigung des auf diesem haftenden, angeblich in Verlust gerathenen Heirathsbriefes zwischen Simon Clementschitsch, und seinem Eheweibe Ursula, gebornen Kopatsch, ddo. 4. November 1775, intabul. 20. Februar 1785, pr. 1062 fl. 31 kr., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesem angeblich verlorenen Heirathsbrief ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Zeit, über ferneres Ansuchen die benannte Urkunde sammt dem Intabulations - Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Laibach am 18. August 1828.

3. 1386. (2)

Bey einer Bezirks - Herrschaft Laibacher - Kreises wird mit 5. k. M. December, die Stelle des Gerichts - Actuars erledigt, und wird durch ein in diesem Geschäftsfache geübtes Individuum besetzt werden. Nähere Auskunft hierüber gibt das Zeitungs - Comptoir.

3. 1382. (1)

Voreufungs-Edict.

Von der Bezirks-Obrigkeit des Herzogthums Gottschee im Neustädler-Kreise werden nachstehende, mit Paß abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post.-Nr.	Des Militärpflichtigen					Für diesen wurde ein Suplent gestellt am
	Namen	Geburts-Ort	Haus-Nr.	Alter	Pfarr	
1	Joseph Verderber	Gnadendorf	8	19	Gottschee	11. August 1828.
2	Johann Kropf	Schallendorf	44	19	—	—
3	Joseph Perz	Moschward	20	19	—	—
4	Matthias Jonke	Krapfenfeld	17	19	—	—
5	Matthias Jaklitsch	Niederloshin	5	19	Mitterdorf	—
6	Matthias Jaklitsch	Zwischlern	10	19	Gottschee	—
7	Matthias Perz	Windischdorf	38	19	Mitterdorf	—
8	Georg Krusch	Noos	11	19	Krieg	—
9	Peter Plesche	Handlern	9	19	—	—
10	Joseph Michitsch	Hinterberg	35	19	—	—
11	Matthias Springer	Stalern	19	19	—	—
12	Peter Lackner	Unterlag	1	19	Unterlag	—
13	Matthias Loser	Heiterberg	16	20	Krieg	—
14	Andreas Kapfch	Unterlag	13	20	Unterlag	—
15	Andreas Lackner	Römergrund	6	20	—	—
16	Leonhard Stonitsch	Kesselthal	10	20	Kesselthal	—
17	Stephan Erker	Windischdorf	3	21	Mitterdorf	—
18	Michael Kapfch	Unterl.	10	19	Unterlag	—
19	Matthias Hris	Laubendrünn	6	19	Kesselthal	—
20	Matthias Fink	Neulag	2	20	Utslaag	—
21	Joseph Plesche	Noos	19	20	Krieg	—
22	Paul Lackner	Unterwehenbach	6	21	—	—
23	Andreas Streverer	Krapfenfeld	22	21	Gottschee	30. August 1828.
24	Georg Mudsitsch	Obergras	18	20	Obergras	10. September 1828.
25	Matthias Brinstelle	Windischdorf	4	21	Mitterdorf	—
26	Johann König	Grintoviz	3	21	Utslaag	—
27	Johann Erker	Obrern	1	21	Mitterdorf	—
28	Georg Futter	Handlern	11	21	Krieg	—
29	Peter Putre	Rainthal	1	21	Mösel	19. —

welche vermög ihres Alters und Eigenschaft bey der im Laufe des Monats August und September l. J., Statt gefundenen Rekrutenstellung die Widmung zum Militär traf, und für sie Suplenten gestellt worden seyn, aufgefordert, binnen vier Monaten vom Tage der Assentierung an gerechnet, sich persönlich vor diese Bezirks-Obrigkeit sol gewiß zu stellen, als sie widrigens ungeachtet der in Händen habenden Pässe als Rekrutirungsfüchtlinge behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Gottschee am 10. October 1828.

3. 1384. (2)

Ankündigung.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie zur Beförderung der Tonkunst eine Gesangschule, welcher Herr Caspar Maschek, als Lehrer vorstehen wird, und welche mit Anfang des Monats November 1828, in Wirksamkeit tritt, in der Art errichtet habe, daß in derselben die Kinder der Gesell-

schafts-Mitglieder unentgeltlich, jene Kinder aber, deren Eltern keine Gesellschafts-Mitglieder sind, gegen Bezahlung eines Schulgeldes von monatlichen 1 fl. 20 kr. C. M. den Unterricht im Gesange erhalten sollen.

Alle Jene, welche ihre Kinder an dieser Gesangschule wollen Antheil nehmen lassen, belieben sonach sich an Herrn Caspar Maschek zu verwenden.

Laibach am 22. October 1828.

1. 3. 189. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-
herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund ge-
macht: Man habe über Ansuchen des Urban
Pfeifer, in die Ausfertigung der Amortisations-
Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der demselben
gehörigen, der Staatsberrschaft Laß, sub Urbars-
Nr. 1692, dienenden Ganzhube, sub Haus-
Nr. 41, in Smoleva intabulirten, angeblich in
Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) Des Schuldbriefs für Nicola Meguscher, ddo.
et intab. 15. April 1785, pr. 160 fl. E. W.
- b) Des Schuldbriefs für Ugotha Meguscher, ddo.
et intab. 8. Jänner 1793, pr. 100 fl. E. W.
- c) Des Schuldbriefs für Mathias Kobler, ddo.
et intab. 31. August 1795, pr. 100 fl. E. W.
- d) Des Schuldbriefs für Urban Fröblich, ddo.
et intab. 3. May 1800, pr. 800 fl. E. W.
gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen
angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein
Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert,
binnen einem Jahre, sechs Wochen und 3 Ta-
gen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte an-
zumelden, widrigens die gedachten Urkunden
samt den Intabulations-Certificaten für ge-
lödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden
würden. Laß den 13. Februar 1828.

1. 3. 141. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-
berrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht:
Man habe über Ansuchen des Andreas Rothbar,
und Michael Pokorn, in die Ausfertigung der
Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender,
auf der dem Caspar Demscher, gehörig gewesen-
en, von Andreas Rothbar, im Executionewege
erkauften, dem Gute Altenlaß dienenden 1/3 Hu-
be, sub Haus-Nr. 28, zu Altenlaß intabulirten,
angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) Des Erbschaftsvergleichs, ddo. 8. Februar 1794,
zu Gunsten des Valentin Reschegg.
- b) Des Schuldscheines vom 1. October 1808, zu
Gunsten des Michael Pokorn, pr. 600 fl.
E. W. gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen
angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein
Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert,
binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey
Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte
anzumelden haben widrigens die gedachten Ur-
kunden für null und nichtig erklärt werden würden.
Laß den 31. December 1827.

1. 3. 188. (3)

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-
berrschaft Laß wird hiemit allgemein kund ge-
macht: Man habe über Ansuchen des Joseph Ze-
schento, in die Ausfertigung der Amortisations-
Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der ihm ge-
hörigen, der Staatsberrschaft Laß, sub Urb.
Nr. 731, dienenden Ganzhube, sub Haus-Nr. 23,
in Tolenavass habenden, angeblich in Verlust
gerathenen Urkunden, als:

- a) Der zu Gunsten der Katharina Böman, haf-

tenden Quittung, ddo. 30. September 1780,
intab. 20. Jänner 1796, pr. 85 fl.

- b) Des Schuldscheins für Bartelmä Semen,
pr. 105 fl. E. W., ddo. et intab. 27. Sep-
tember 1800.
- c) Des Vergleichs für Peter Lautscher, und Cas-
par Trojer, ddo. et intab. 26. Jänner 1811,
pr. 24 fl., bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese
angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein
Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert
binnen einem Jahre, 6 Wochen, und 3 Tagen
dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte darzuthun,
widrigens die gedachten Urkunden sammt den
Intabulations-Certificaten für null, nichtig und
kraftlos erklärt werden würden.

Laß den 11. Februar 1828.

1. 3. 1048. (3)

Amortisations-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats-
berrschaft Laß wird hiemit allgemein kund ge-
macht: Man habe über Ansuchen des Joseph
und Michael Triller, dann Andreas Schnieder
von Stariduor, in die Ausfertigung des auf der
dem Gute Ehrenau jünbahren Hube, sub Haus-
Nr. 1, zu Stariduor intabulirten, angeblich in
Verlust gerathenen Heirathsbriefes zwischen Si-
mon Kollar und Jera, verwitwete Triller, ge-
borne Gaber, gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen
angeblich verlorenen Heirathsbrief ein Recht zu
haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen ei-
nem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, ihre
Ansprüche so gewiß darzuthun, widrigens nach
Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen die
benannte Urkunde sammt dem Intabulations-
Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt
werden würde.

Laß am 18. August 1828.

1. 3. 140. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-
berrschaft Laß wird hiemit allgemein kund ge-
macht: Man habe über Ansuchen der Maria Gaß-
parstitsch, in die Ausfertigung der Amortisa-
tions-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf dem
derselben gehörigen, sub Haus-Nr. 8, in der
Stadt Laß, Vorstadt Studenz, liegenden Hause
intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Ur-
kunden, als:

- a) Des Heirathsbriefes der Maria Oforn, ddo.
et intab. 25. November 1805, pr. 178 fl. 30 kr.
- b) Des zu Gunsten des Franz Oman, und
dessen Eheweibs Miya, dann dessen Töchter
Miya und Gertraud, ausgestellten Notariats-
Actes, ddo. 14. July 1814, intab. 24. De-
cember 1818, pr. 110 fl. bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese
angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein
Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert,
binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,
dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumel-
den haben, widrigens die gedachten Urkunden für
null und nichtig erklärt werden würden.

Laß den 31. December 1827.

3. 1390. (1)

K u n d m a c h u n g.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt findet mit Rücksicht auf §. 5 der Statuten dieses Instituts bekannt zu geben, daß Einlagen in die dergmal noch eröffnete vierte Jahres-Gesellschaft 1828 sowohl hier in Wien bei der Haupt-Anstalt, als auch bey den Commanditen außer Wien nur noch bis einschließig letzten November 1828 angenommen werden können, und die Administration später, wegen des eintretenden Jahres-Abschlusses, sich außer Stand sehen würde, irgend eine Ausnahme eintreten zu lassen; daher alle Jene, welche die Vortheile der dormaligen Jahres-Gesellschaft nicht entbehren wollen, hierauf Rücksicht nehmen mögen. Zuzahlungen können jedoch sowohl bei der Hauptanstalt als bei den Commanditen zu jeder Zeit gemacht werden.

Wien den 16. October 1828.

3. 1375. (3)

Der Unterzeichnete, dem mittelst hoher Subernial-Berordnung vom 13. September 1827, Zahl 19898, die gnädige Bewilligung ertheilt ward, Privat-Unterricht in der französischen und englischen Sprache zu geben, hat die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß er im Monat November d. J. einen neuen Cours in beiden Sprachen beginnen wird, wovon sowohl Diejenigen Theil nehmen können, welche schon Fortschritte in der einen

oder der andern Sprache gemacht haben, als auch Diejenigen, welche erst anfangen wollen, indem der Vortrag in besondern Stunden gehalten wird.

Das monatliche Honorar ist 2 fl.

Für Diejenigen, die in ihrer Wohnung Unterricht zu nehmen wünschen, ist das Honorar für jede einzelne Stunde 20 kr. Das Nähere ist in der Wohnung des Unterzeichneten, St. Peters-Vorstadt, Nr. 144 (nächst den Franziskanern) zu erfahren.

Laibach am 28. October 1828.

Carl Sarseder,
Sprachlehrer.

3. 1392. (1)

Markt = Anzeige.

Der Unterzeichnete, welcher durch viele Jahre die hiesigen Jahrmärkte besucht, empfiehlt sich gegenwärtigen Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl von seidnen Regenschirmen, er bürgt für die Echtheit der Farben, da die Seidenzeuge aus den besten Fabriken Italiens bezogen sind, und versichert die allerbilligsten Preise zu machen.

Laibach am 1. November 1828.

Franz Ant. Woeder,
bürgerl. Regenschirmmacher
aus Klagenfurt.

3. 1387. (2)

**Sechs neue Laibacher Redout = Deutsche
mit Trio's**

für

den Carneval des Jahres 1829.

Verfaßt und für das Piano-Forte eingerichtet

von

Leopold Cajetan Lednig.

(Achter Jahrgang.)

Auf diese, im schön lithographirten Piano-Forte-Auszuge erscheinenden neuen Produkte, für deren Gehalt die von dem Herrn Verfasser seit 7 Jahren in diesem Fache gelieferten, stets beyfällig aufgenommenen Bearbeitungen sprechen, wird in diesem Zeitungs-Comptoir mit 30 kr. C. M. pr. Stück, Pränumeration angenommen.